

Dienstag, 16. August 2022



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

## Öko-Beratung Rheinland-Pfalz ÖKOINFO Landwirtschaft Nr. 18/2022

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671 / 820-487, Fax: 0671 / 820-300  
Email/Autor(en): [oekolandbau@dlr.rlp.de](mailto:oekolandbau@dlr.rlp.de)

### Rückblick Feldrundgang Kartoffel-Mulch-Versuch

Im Rahmen der Versuche des Öko-Leitbetriebe RLP wurde im zweiten Jahr ein Versuch mit Kartoffeln unter Mulch im Vergleich zum „normalem“ Anbau angelegt. Das Ziel des Versuchs ist die Überprüfung, ob sich im Hinblick auf die zunehmende Temperaturerhöhung und das Ausbleiben von Regenfällen die Verdunstung des Bodenwassers durch diese Maßnahme vermindern und der Ertrag der Kartoffeln dadurch stabilisieren lässt.



Die Sorten Antonia, Bernina, Wega und Otolia wurden im April in 2 Blöcken gepflanzt und Mitte Mai nach dem Häufeln mit frisch geschnittenem Klee gras gemulcht. Derzeit sind die Unterschiede zwischen den beiden Varianten mit und ohne Mulch sowie zwischen den Sorten deutlich zu sehen.

Ungefähr 15 Landwirte verschiedenster Anbauausrichtungen, Auszubildende und Studierende kamen aus dem westlichen Rheinland-Pfalz und dem Saarland, um sich vor Ort bei einem Versuchsrundgang am 10. August 2022 über das Ergebnis des Versuchs auf 360m Höhe im Landkreis Kusel zu informieren. Etliche Teilnehmer bauen bereits selbst Kartoffeln an und erhielten so erste Eindrücke über das Mulchen der Kultur. Entsprechend lebhaft waren die Diskussionen, z.B. im Hinblick auf das auszubringende Mulchmaterial, den Zeitpunkt und die Technik. Auch mit Prof. Dr. Schulte-Geldermann von der TH Bingen, der einen längerfristig angelegten Versuch zum Thema Klimaanpassung von Kartoffeln durchführt, konnte der Kontakt gepflegt werden und es war ausreichend Zeit für einen fachlichen Austausch mit den Teilnehmern.

Ein zweiter Versuch mit demselben Design steht auf dem landeseigenen Versuchsbetrieb Gemüsebau Queckbrunnerhof bei Schifferstadt. Auf beide Auswertungen darf man gespannt sein!

### Legehennen Betriebe für Projekt gesucht!

Das KÖL RLP führt zusammen mit dem DLR Westpfalz ein Monitoring-Projekt zum Vorkommen von Endo- und Ektoparasiten bei Legehennen in Freilandhaltung durch. Im Rahmen des Projektes sollen Daten zum Vorkommen von Endoparasiten über Kotproben sowie das Vorhandensein von Roten Vogelmilben mit Hilfe von speziellen Milbenfallen erhoben werden. Hierfür werden noch interessierte **Betriebe mit Legehennen in Freilandhaltung gesucht** - konventionell und ökologisch, Mobil- oder Feststall!

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren?

Dann melden Sie sich gerne bei **Samuel Albrecht** (06302 / 9216-12; [samuel.albrecht@dlr.rlp.de](mailto:samuel.albrecht@dlr.rlp.de)) oder **Nadine Oßowski** (0671 / 820-486; [nadine.ossowski@dlr.rlp.de](mailto:nadine.ossowski@dlr.rlp.de))!

## Eröffnungsveranstaltung der Öko-Aktionstage RLP auf dem Wiesenhof

Im Rahmen der Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz 2022 besucht Staatssekretär Erwin Manz am **Sonntag, den 28. August**, von **11:00 – 14:00 Uhr** den Wiesenhof der Familie Aller im Westerwald. Neben einer Betriebsführung wird es eine offene Diskussionsrunde zu den Themen Entwicklung des Ökolandbaus sowie Öko-Inhalte in der Ausbildung geben.

In der geplanten Betriebsbesichtigung wird Familie Aller den Anwesenden neben dem Kuhstall auch einen Einblick in die hofeigene Hackschnitzel-Heizanlage geben. Der Wiesenhof im Westerwald wird mittlerweile in zweiter Generation bewirtschaftet und beschäftigt sich neben Milchvieh, Bullenmast mit angehängtem Futterbau auch mit dem Thema erneuerbare Energien.

Gemeinsam mit dem Staatssekretär wird im Anschluss an die Betriebsbesichtigung eine Diskussion stattfinden, in der alle Teilnehmenden eingeladen sind sich ebenfalls zu beteiligen.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich! **Anmeldung bis Montag, den 22.8.2022**, bei Samuel Himmel per E-Mail an [info@aoel-rp.de](mailto:info@aoel-rp.de) oder telefonisch unter Tel.: 06131 / 23 979 38.

## Nischenkultur Winterdurum im Ökolandbau

Das KÖL RLP plant einen Versuch zu Untersaaten in **Winterdurum**. An einem Versuch oder Testanbau **interessierte Betriebe melden sich bitte unter [oekolandbau@dlr.rlp.de](mailto:oekolandbau@dlr.rlp.de)**.

Wer in den Anbau von Durum einsteigen möchte, sollte mit seinem Betrieb in einer klimatisch günstigen Region z.B. in Rheinhessen, der Südpfalz oder Bingen liegen, und einen eigenen Mährescher besitzen oder zumindest problemlos auf einen zugreifen können, um den optimalen Erntetermin einzuhalten zu können. Winterdurum kann bei ungünstiger Witterung einen höheren Feuchtigkeitsgehalt aufweisen, so dass eine Trocknungs- und Reinigungsmöglichkeit vorhanden sein sollte. Vorteilhaft wäre ebenso eine Lagermöglichkeit, denn Durum wird vor der Vermahlung auf seine Qualitätseigenschaften, insbesondere Glasigkeit, überprüft. Günstig ist der Zusammenschluss von mehreren Betriebe aus einer Region, um ausreichend große Partien mit vermarktungsfähiger Ware zu organisieren. Dadurch können Transportkosten gesenkt und die Akzeptanz der Mühlen gesteigert werden. Ein Vertragsanbau für Gießmühlen wird jedoch oftmals erst ab 5 ha angeboten.

## KÖL-Feldtag mit integrierter Pflanzenschutz-Sachkunde-Fortbildung (Teil B)

Am **Dienstag, den 06. September 2022**, bietet das KÖL zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) von 10:00 – 15:00 Uhr eine Begehung der Demoanlage der Öko-Leitbetriebe RLP mit integrierter Pflanzenschutz-Sachkunde-Fortbildung (Teil B) im Rahmen eines KÖL-Feldtages an.

Der diesjährige KÖL-Feldtag in Zweibrücken widmet sich den Themen Kulturführung und Pflanzengesundheit. Das Themenspektrum reicht von den Möglichkeiten der Beikrautregulierung, der Förderung und dem Einsatz von Nützlingen bis hin zu den Möglichkeiten der Getreidebeizung im ökologischen Landbau. Besichtigt werden die Demonstrationsflächen im Rahmen der Öko-Leitbetriebe Rheinland-Pfalz. Im Anschluss an die eigentliche Sachkunde-Veranstaltung wird der Betriebsleiter des Heilbachhofs allen Interessierten von seinen Erfahrungen bei der Herstellung und dem Einsatz von Komposttee berichten.



Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir um eine **rechtzeitige Anmeldung** über den nebenstehenden QR-Code oder auf unserer Homepage unter [www.oekolandbau.rlp.de](http://www.oekolandbau.rlp.de). Hier finden Sie außerdem einen Einladungsflyer mit detaillierten Informationen zum Programm und zur Erlangung der Pflanzenschutz-Sachkunde.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

*Ihr KÖL-Team*